



## Ministerium für Infrastruktur und Digitales

### Arbeiten an neuer Aufrabenbrücke liegen gut im Plan

**Die Arbeiten an der neuen Brücke über den Aufraben zwischen Störpke und Jeetze im Altmarkkreis Salzwedel verlaufen wie geplant. Der Überbau und die Brückenkappen wurden bereits betoniert. Nun wird der Ersatzneubau an die Landesstraße (L) 15 angebunden.**

Dafür muss die L 15 ab Montag (04.04.) für voraussichtlich knapp zwei Monate voll gesperrt werden. Der Verkehr wird solange über das umliegende Netz der Landes- und Kreisstraßen umgeleitet (aus Richtung Brunau kommend über Güssefeld, Badel und Zierau, Gegenrichtung analog).

Während der Vollsperrung werden auch die Nebenanlagen (z.B. Böschungstreppe, Pflasterflächen, Versickerungsmulde) an der neuen Brücke hergerichtet, restliche Erdarbeiten ausgeführt sowie alle Geländer und Leitplanken (Fahrzeugrückhaltesysteme) montiert. Unterhalb der Brücke wird das Grabenprofil komplettiert, um den hier vorkommenden Tieren eine sichere Querungsmöglichkeit zu bieten (ökologische Durchlässigkeit). Auch die extra errichtete Umfahrung kann jetzt wieder zurückgebaut werden.

Die Vollsperrung wird voraussichtlich am 25. Mai wieder aufgehoben. Dann ist das neue Bauwerk bereits halbseitig passierbar. Wenn planmäßig Mitte Juni alle Restarbeiten erledigt sind, kann die Brücke ohne Einschränkungen für den Verkehr freigegeben werden.

#### Zu Ihrer Information

Baubeginn für die neue Einfeldrahmenbrücke aus Stahlbeton war im August vorigen Jahres. Das Land Sachsen-Anhalt investiert hier rund 820.000 Euro. Eine Instandsetzung des Vorgängerbauwerks von 1932 wäre nicht wirtschaftlich gewesen.

Um die Einschränkungen für Autofahrer während der Bauzeit so gering wie möglich zu halten, wurde der Verkehr bisher über eine einspurige Umfahrung per Ampelregelung an der Baustelle vorbeigeführt.

Impressum:  
Ministerium für Infrastruktur und Digitales  
Pressestelle  
Turmschanzenstraße 30  
39114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7504  
Fax: (0391) 567-7509  
E-Mail: [presse-mid@sachsen.anhalt.de](mailto:presse-mid@sachsen.anhalt.de)